

Ute Päsch führt Hollen zum Erfolg

HOLLEN. Nach zuletzt drei sieglosen Spielen war der TSV Hollen in der Tischtennis-Verbandsliga auf Relegationsplatz 8 abgerutscht. Ausgerechnet gegen den in Bestbesetzung angetretenen Oberliga-Absteiger TuSG Ritterhude gelang nach einem dramatischen Spielverlauf ein 8:5-Erfolg, mit dem sich Hollen mit jetzt 5:5 Punkten auf Rang 5 verbesserte.

Den Grundstein für diesen Erfolg legten die Hollenerinnen gleich zu Beginn, als sie erstmals in dieser Saison beide Eingangsdoppel gewannen. In der ersten Einzelrunde legte der TSV drei Fünf-Satz-Siege von Meike Regul-Voß, Ute Päsch und Etta Riesenbeck nach, während Ann-Kathrin Hoyer gegen Ritterhudes Nummer 1, Katharina Wrieden, knapp unterlag.

Hoyer steckt Erkältung weg

Damit führten die Hollenerinnen vor dem zweiten Einzeldurchgang mit 5:1, bevor im oberen Paarkreuz beide Einzel verloren gingen. Gut, dass Ute Päsch im unteren Paarkreuz auch ihr zweites Einzel gewann, denn sonst hätte es nach der Niederlage von Etta Riesenbeck 5:5 gestanden statt 6:4. Die in dieser Partie an insgesamt vier Hollener Zählern beteiligte, stark aufspielende Ute Päsch holte mit ihrem dritten Einzelsieg gegen die bisher ungeschlagene Wrieden den siebten Punkt, bevor Meike Regul-Voß gegen Schmitt nichts ausrichten konnte. Den umjubelten 8:5-Erfolg machte Ann-Kathrin Hoyer perfekt, die trotz einer starken Erkältung gegen Katja Schneider gewann.

Ergebnisse: Hoyer/Riesenbeck – Schmitt/Schneider 3:0 Sätze, Regul-Voß – Wrieden/Oerding 3:1, Regul-Voß – Oerding 3:2 (11:5 im 5. Satz), Hoyer – Wrieden 2:3 (12:14), Päsch – Schneider 3:1, Riesenbeck – Schmitt 3:2 (11:8), Regul-Voß – Wrieden 2:3 (16:18), Hoyer – Oerding 1:3, Päsch – Schmitt 3:1, Riesenbeck – Schneider 1:3, Päsch – Wrieden 3:2 (11:9), Regul-Voß – Schmitt 1:3, Hoyer – Schneider 3:1. (pä)